



Kofinanziert von der Europäischen Union



Zur Vorbereitung auf den Verfassungstag für die Ukraine So. 28.6.

8 Lokales

Pfälzischer Merkur
SA/50, 20./21. JUNI 2026

Demokratie-Werkstatt zur Ukraine-Verfassung

Es geht um den 30. Verfassungstag, den Krieg, aber auch die engen Bezüge einer historischen Verfassung zu Zweibrücken.

ZWEIBRÜCKEN/ALTHORN-BACH (red) Beim Fest der Vereine in Althornbach dieses Wochenende am 20./21. Juni im Gemeinschaftshaus und am Sonntag, 28. Juni mit einer „Paneuropäischen Demokratie-Werkstatt“ an der Zweibrücker Karlskirche anlässlich des 30. Jahrestags der neuen ukrainischen Verfassung setzt der Verein der Freunde des Herzog-Wolfgang-Gymnasiums sein grenzübergreifendes Demokratie-Projekt im Pirminiusland zwischen Hornbach und Zweibrücken fort. Während die Teilnahme am Fest der Vereine in Althornbach dem weiteren Kennenlernen der Akteure in der grenzübergreifenden Region

mit einem Demokratie-Quiz dient, ergeht zu dem ukrainischen Verfassungstag am nächsten Sonntag Einladung zum Gedenken an die Entstehung der Verfassungen als Grundrechte in Europa, auch die ukrainische Verfassung von 1710.

An deren Entwicklung als früheste Verfassung mit Gewaltenteilung war in Bender, Moldawien nahe bei Odessa in der Ukraine auch Karl XII. als Herzog von Zweibrücken, König von Schweden und Erbauer der Karlskirche beteiligt, heißt es in der von Werner Euskirchen gemalten Pressemitteilung weiter.

Daher werde Professor Ihor Zhloba, Historiker an der ukrainischen Akademie der Wissenschaften in Kiew und Präsident der Paneuropa-Union Ukraine, im Beisein von Delegierten aus der Ukraine, Moldawien, Rumänien, Polen, Ungarn, Schweden, Frankreich und mehr am



An der Zweibrücker Karlskirche findet am 28. Juni die multinationale Demokratie-Werkstatt statt. FOTO: HARALD BISCHOFF

28. Juni ab 11.30 Uhr den Festvortrag zum 30. ukrainischen Verfassungstag auf dem Platz an der Karlskirche halten, auch unter Schilderung der aktuellen Kriegs-Verhältnisse in der Ukraine von der Front.

Mit einem Nachmittagsprogramm vor dem Wittelsbacher Schloss in Zweibrücken und in der Sommerresidenz des Polenkönigs, Freund des Schwedenkönigs, in der Fasanerie und im Wildrosengarten, dem Spielort seiner Tochter Maria und späteren Königin von Frankreich, werde das Programm der Demokratie-Werkstatt Pirminiusland fortgesetzt, auch unter Hinweis auf die Verbindungen des Herzogtums Zweibrücken zur demokratischen Unabhängigkeitserklärung der USA vor genau 250 Jahren, am 4. Juli 1776 in Philadelphia.

Sie besiegelte die Loslösung der 13 nordamerikanischen Kolonien vom Britischen Empire und begründete die USA. Hauptautor des histori-

schen Dokuments war Thomas Jefferson, der eng mit der Witwe des Zweibrücker Herzogs Christian IV. in Paris befreundet war, von wo auch der ukrainische Professor als Festredner auf der paneuropäischen „Route Stanislas“ über Lunéville mit dem Schloss des Polenkönigs „quer durch Europa im Weimarer Dreieck in der Karlskirche nach Zweibrücken anreise und einige Tage in unserer geschichtsträchtigen Stadt verweilt“, so Euskirchen, der auch Ehrenpräsident Paneuropa-Union Rheinland-Pfalz ist.

Weitere Informationen über europa2wagt online.de und den genauen Programmablauf in der Entwicklung <https://cas5-0-urlprotect.trendmicro.com/443/wis/clicktime/v1/query?url=www.pfalz2wagt.eu&uid=dc42e57474eb4f67aa3a0af5c182b88c1781706396&auth=8c1ba6ba2490369a2d3c8736469ec61ded91a2e87095f5dfa8ba08ef7674252487b195c744df0>

Demokratie-Treffen heute vorm Schloss

ZWEIBRÜCKEN (red) Die grenzübergreifende Demokratie-Werkstatt Pirminius-Land lädt ein zu Gedankenaustausch und Ausruhen diesen Samstag (11.7.) ab 18 Uhr unter den Linden am Zweibrücker Schlossplatz mit Live-Musik bei Bit am Schloss, teilt Werner Euskirchen mit

